

GERN fürs Klima

Das Programm für mehr Nachhaltigkeit und Lebensqualität in Wohnquartieren und Nachbarschaften



Gemeinschaft stärken



Empowerment ermöglichen



Ressourcen & Klima schonen



Netzwerke nutzen

Hausverwaltungen

... sind der kritische Flaschenhals zwischen Bauträger und Stadt auf einer Seite und den Bewohner:innen

... sollen komplexe Brücken schlagen zwischen den Bewohner:innen, dem Gebäude und dem Wohnen

... haben einen großen Einfluss auf die Bewohnerschaft in Sachen Energie- und Ressourcenverbrauch

... sind wesentliche Akteure für das langfristige Funktionieren einer Wohnanlage

Um Hausverwalter:innen und Mitarbeiter:innen in städtischen Einrichtungen in ihrem wichtigen und umfangreichen Aufgabenfeld zu unterstützen wird im Rahmen des Programms „GERN fürs Klima“ ein Lehrgang angeboten.

Es werden aktuelle Entwicklungen und Beispiele von externen Stakeholder:innen / Expert:innen aus Wissenschaft und Forschung, Verwaltung, Hilfsorganisationen und privaten Unternehmen, allen voran aus den Themenbereichen Energie / Abfall / Kommunikation / Wohnungswesen vorgestellt. Neben der Vermittlung von Wissen ist die Diskussion und die Vernetzung untereinander wichtig, um gemeinsam an neuen Lösungen und Strategien zu arbeiten. Ziel sind klimafreundliche Wohnanlagen und ein ressourcenschonendes Bewohnerverhalten.

Zielgruppe:

Hausverwalter:innen und Mitarbeiter:innen in der städtischen Verwaltung (Wohnservice, Bewohnerservicestellen, ...)

3 Module:
Graz März 2023
Salzburg Juni 2023
Innsbruck Oktober 2023

Energieeffiziente und ressourcenschonende Wohnanlagen

Verantwortlich Organisation: StadtLABOR Graz – Innovationen für urbane Lebensqualität GmbH

Moderation: StadtLABOR Graz – Innovationen für urbane Lebensqualität GmbH

Dienstag 28.3.2023 | Ort: Envita, Hauptplatz 4, 8010 Graz

11:00 – 12:00 Begrüßung und Vorstellungsrunde. Diskussion und interaktives Erarbeiten des eigenen Rollenverständnisses der Teilnehmenden

12:00 – 13:00: Strom Einsparpotentiale – Stromerzeugung - Energiegemeinschaften (Referent: Rafael Bramreiter, Energie Agentur Steiermark)

13:00 – 14:00: Mittagspause

14:00 – 15:00: energieeffizientes Wohnen (Referentin: Barbara Horst, Wohnungsinformationsstelle Stadt Graz)

Die Stadt Graz verfügt über ein Vergaberecht für mehr als 11.000 Wohnungen. Mieterinnen und Mieter können sich bei hohen Energie- bzw. Heizkostenabrechnungen und bei Problemen mit Schimmelbildung an die Wohnungsinformationsstelle wenden. Barbara Horst stellt vor, wie diese Themen in der Praxis behandelt werden und diskutiert, welche Implikationen sich daraus für Hausverwaltungen ergeben.

15:00 – 15:20: Kaffeepause

15:20 – 17:30 Abfall (Referent: Christopher Lindmayr, Leitung Referat für Abfallwirtschaftscontrolling Stadt Graz)

Für viele Hausverwaltungen ist die Abfallentsorgung ein altbekanntes und immerwährendes Phänomen, welches eine scheinbar nur schwer zu steuernde Dynamik besitzt. Christopher Lindmayr, Referatsleiter im Umweltamt gibt einen Einblick in die kommunalen Abfallberatungen und zeigt Möglichkeiten und Wirksamkeit verschiedener Methoden und Maßnahmen zur Abfalltrennung und -vermeidung auf. Zusätzlich wird anhand eines Beispiels die optimale Gestaltung von Müllräumen diskutiert.

Besuch einer Wohnanlage

18:30: gemeinsames Abendessen

Gemütliches Beisammensein

Mittwoch 29.3.2023 | Ort: Lendhafen, Lendkai 17, 8020 Graz

9:00 – 11:00: “Soziale Energieberatung” und Bekämpfung von Energiearmut (Referentin: Gabriella Dokter, Caritas Steiermark)

Immer mehr Haushalte leiden unter Energiearmut. Was versteht man unter dem Begriff und wie viele Menschen sind von den Folgen betroffen? Gabriella Dokter erklärt die Gefahr Energiearmut und erläutert, welche Herangehensweise die Caritas Steiermark verfolgt, um sie zu bekämpfen und welche Maßnahmen und Strategien sinnvoll sind, um Energiearmut entgegenzuwirken. Schließlich wird ein Blick auf die verschiedenen Rollen rund um einen betroffenen Haushalt geworfen und gemeinsam erarbeitet, welche Abläufe und Kommunikationswege für eine Hausverwaltung besonders relevant sind.

11:00 – 12:30 Diskussion und Austausch – Wünsche und Ausblick auf nächstes Treffen

Engagierte Bewohner:innen – aktive Nachbarschaften
Verbündete oder Gegner der Hausverwaltungen

Schwerpunkt Inhalte:

- Kommunikation zu nachhaltigem Wohnen
- Umgang mit schwierigen Bewohner:innen
- Beschwerdemanagement
- Positive Intervention zu Klima-Energie-Ressourcenverbrauch
- Nutzer:innenverhalten – die Macht der Gewohnheit und der Bequemlichkeit

Verantwortlich Organisation: Inge Strassl - SIR

Moderation: Inge Strassl SIR

Dienstag 6.6.2023 | Ort: Stadtwerk Lehen – Inge Morath Platz, 5020 Salzburg

11:00 – 11:30 Begrüßung und Erfahrungsberichte

11:30 – 12:30: Einfluss Nutzer:innenverhalten und Zufriedenheit (Referent: Inge Strassl SIR)

12:30 – 13:30: Mittagspause

13:30 Rundgang Stadtwerk Lehen in Kleingruppen - Aufgaben an die Teilnehmer: Abschätzung Bewohner:innensicht

14:30 – 15:00: Diskussion in der Gruppe und Vergleich mit Bewohner:innenbefragung

15:00 – 16:00: Bewohner:innen als potentielle Verbündete der Hausverwaltung

- Streit und Konflikte vermeiden und schlichten

- Vandalismus verhindern / Streit schlichten / Gewalt unterbinden

- EVB – Erhalten & Verbessern – die Gemeinschaftssparbüchse der Bewohner:innen sinnvoll investieren (Notwendigkeit; Mitsprachemöglichkeit)

- Allgemekosten und Ressourcen senken; Einsparungspotentiale erkennen und benennen

(Referenten: Fuchshofer, Christian Reisinger; Bewohnerservice Lehen/Taxham)

16:00 – 16:20 Kaffeepause

16:20 – 17:30 Reden rechnet sich - Sozio-ökonomisches Immobilienmanagement

- Hausverwaltung als Lebensraummanagement

- Kommunikation, die sich rechnet: SROI – Social Return on Investment (Referent: Georg Kotzmuth; DAHIR Graz)

- Spaziergang durch Lehen

19:00: gemeinsames Abendessen - Gemütliches Beisammensein

Mittwoch 7.6.2023 | Ort: Stadtwerk Lehen – Inge Morath Platz, 5020 Salzburg

9:00 – 10:30: Interessensvertretungen oder Querulanten (Referentin: Rosemarie Fuchshofer)

Zum Umgang mit Beschwerdeführenden

- Welche Problemfelder werden am häufigsten thematisiert

- Was/wer bindet am meisten Arbeitszeit und Kapazitäten

- Konflikte wahrnehmen / Problemstellungen objektivieren und verifizieren oder: Wer ist hier der Geisterfahrer?

- Wie umgehen mit Interventionen und Beschwerden

- Zuständigkeiten klären und kommunizieren

- Regelakzeptanz einfordern und fördern

10:30 – 10:50 Kaffeepause

11:00 – 12:30 Best Practice - Beispiele moderierter Prozesse

Bewohnerkoordination Sonnengarten Limberg (Referent: Johannes Schindlegger)

12:30 – 13:00 Diskussion und Austausch – Wünsche für nächstes Treffen - Rückmeldungen

Praktische Anwendung von Einzugsbegleitung und Nachbarschaftsarbeit

Schwerpunkt Inhalte:

- Einwohnbegleitung XL
- Erfahrungen in der Bewohnerbegleitung
- Partizipation

Verantwortlich Organisation: Elisabeth Meze

Moderation: Christian Obermayer

Donnerstag 12.10.2023 | Ort: ISD Gemeinschaftsraum Campagne Areal, 6020 Innsbruck

11:00 – 11:30 Begrüßung und Erfahrungsberichte

11:00 – 12:30 Vom richtigen Timing:

Nachhaltigkeitscoaching und Team Building bei der Einzugsbegleitung XL (Referent: Elisabeth Meze und n.n.)

12:30 – 13:30 Mittagspause

13:30 – 17:30 Input und Besichtigung Projektbeispiele

Rundgang durchs Campagne Areal in 3er-Gruppen

– Wenn ich hier einziehen müsste, welche Themen wären mir vor Übersiedlung wichtig? Erfahrungen aus der Einzugsbegleitung XL

- Effekte von Einzugs- und Wohnbegleitungen (bessere Nachbarschaft, Kostensenkung, Konfliktvermeidung)

- Partizipation und Empowerment sind nicht gefährlich. Beispiel urban gardening

- Gespräch mit Stadtteilkordinator im Campagne – zur „Auflösung, wie die Bewohner nach einer Einzugsbegleitung XL miteinander leben“

- Besuch im Lokal von „Abenteuer Demenz“ im Campagne, wo man den Bewohnern (aber auch allen Tirolern) zur Seite steht, wenn es um selbstbestimmtes Wohnen im Alter in Wohnanlagen geht – von Möblierung, technischer Ausstattung und sozialer Unterstützung.

(Referentin: Elisabeth Meze und Referent: „Natur im Garten“)

17:30 – 18:30 Gemeinsames Abendessen

18:30 – 21:00 Abendworkshop Forumtheater „man könnte, man sollte, man müsste“ zum Thema Klimawandel in entspannter Atmosphäre im Bogentheater (Armin Staffler)

Freitag 13.10.2023 | Ort: ISD Gemeinschaftsraum Campagne Areal, 6020 Innsbruck

Moderation: Barbara Hammerl

9:00 – 11:00 GERN fürs Klima – Baukasten – Anwendung und Erfahrungen (Referent: Wigand Gössling)

Präsentation der „Bausteine“ und Aktivitäten/ Tools - Unterstützung der Hausverwaltungen durch das Programm GERN fürs Klima und seine Tools - was gibt es? Was braucht es an Rahmenbedingungen? Welche Verankerung ist dafür nötig? Welche finanziellen Instrumentarien braucht es? Was wünschen sich die Teilnehmer für die weitere Zusammenarbeit?

11:00 – 12:30 Diskussion und Austausch - Rückmeldungen



Dieses Projekt wird aus Mitteln des Klima- und Energiefonds gefördert und im Rahmen des Programms „Leuchttürme für resiliente Städte 2040“ durchgeführt.



Geringfügige Änderungen und Adaptierungen in den einzelnen Modulen vorbehalten.